

Forscher erhalten freien Zugang zu Basispatenten der Industrie auf dem Gebiet der Molekularbiologie

Ascenion vermittelt Lizenzverträge mit Collectis und DuPont

München, 1. Juni 2004 – Die Ascenion GmbH hat für die Forschungseinrichtungen DKFZ, GBF, GSF und MDC erstmals eine klare rechtliche Grundlage für die Nutzung von Schlüsseltechnologien geschaffen, für die Collectis SA und DuPont bzw. Bristol-Myers Squibb jeweils dominante Patentpositionen besitzen. Dabei geht es zum einen um die homologe Rekombination (Collectis) und zum anderen um das cre / lox System (DuPont bzw. Bristol-Myers Squibb). Beide Methoden zählen zu den grundlegenden Techniken der Molekularbiologie und werden breit eingesetzt, um die Funktion und Regulation einzelner Gene zu erforschen. Ein wesentliches Anwendungsfeld sind die so genannten Knock-out Mäuse, die sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der Medikamentenentwicklung unverzichtbar sind.

Grundsätzlich erfordert die Nutzung patentgeschützter Methoden sowohl für Forschungszwecke als auch für kommerzielle Anwendungen eine Lizenz des Patentinhabers. Mit den jetzt unterzeichneten Lizenzverträgen erhalten die beteiligten Forschungseinrichtungen das Recht, beide Methoden für Forschungszwecke frei zu nutzen. Mit Collectis wurden außerdem bereits Konditionen vereinbart, die dem Unternehmen im Falle einer Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen eine faire Beteiligung zusichern.

„Wir bewegen uns hier in einem brisanten Spannungsfeld“, kommentiert Dr. Christian Stein, Geschäftsführer von Ascenion. „Einzelne Unternehmen verfügen über dominante Patentpositionen für Technologien, die in der Forschung praktisch unumgänglich sind. Dabei wächst der Druck auf die Unternehmen, kurzfristig mit Hilfe ihrer Patente Erlöse zu erwirtschaften.“ Vor diesem Hintergrund habe die jetzt erzielte Lizenzvereinbarung Modellcharakter, so Prof. Balling, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der GBF. „Ascenion hat langfristige Rechtssicherheit und einen fairen Interessenausgleich zwischen Forschung und Industrie geschaffen, der die Freiheit der Forschung sichert.“

Die Lizenzvereinbarungen haben auch direkt Einfluss auf den Forschungsalltag. So musste zuvor z.B. für die Weitergabe von cre / lox Materialien für jeden Einzelfall eine Material-Transfervereinbarung

Kontakt

Dr. Christian Stein
Geschäftsführer
Ascenion GmbH

T: +49 (0)89 318814-0
F: +49 (0)89 318814-20
E: stein@ascenion.de



Berlin
Braunschweig
München
Neuherberg

Ascenion GmbH
Herzogstrasse 8
80803 München
Deutschland

**Intellectual Property
Asset Management**

Ein Unternehmen der
Life-Science Stiftung
zur Förderung
von Wissenschaft
und Forschung

unterzeichnet werden, die DuPont Rechte und Zugang zu allen resultierenden Forschungsergebnissen einräumte. „Wir werden jetzt freier und effizienter forschen und ohne rechtliche Hürden mit anderen Forschungseinrichtungen kooperieren können“, so Balling. ###

Weitere Informationen

Homologe Rekombination

Die homologe Rekombination bezeichnet den Austausch eines DNA-Abschnitts durch eine ähnliche Sequenz mit identischen Enden. So kann ein bestimmtes Gen durch eine mutierter Genvariante ersetzt werden oder umgekehrt. Celectis SA, ein Spin-off des Institut Pasteur, besitzt eine dominante Patentposition auf diesem Gebiet. Mehr Info unter www.celectis.com

cre / lox

Das cre / lox System ermöglicht ein gezieltes Einfügen und Aktivieren von Genen an definierten Schnittstellen im Genom. So können Mutationen z.B. gewebespezifisch eingefügt werden (konditionale In-/Aktivierung von Genen). DuPont bzw. Bristol-Myers Squibb besitzen wesentliche Patente auf diesem Gebiet.

DKFZ: Deutsches Krebsforschungszentrum

GBF: Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH

GSF: Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit

MDC: Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin

Ascenion GmbH

Ascenion ist die erste und bisher einzige Patent-Management-Agentur, die sich klar auf das Gebiet Life-Sciences fokussiert. Ascenion berät und unterstützt Wissenschaftler und Institute beim Schutz und der Verwertung geistigen Eigentums (Patente, Schutzrechte) und übernimmt die Anbahnung und Vermittlung von Lizenzverträgen zwischen Forschungseinrichtungen und Industrie. Ein besonderer Schwerpunkt von Ascenion ist das Coaching von Unternehmensgründern und das aktive Beteiligungsmanagement. Seit der Gründung im Jahr 2001 hat Ascenion bereits mehr als 60 Verträge vermittelt und hält z.Zt. acht Beteiligungen an Life-Science-Unternehmen.

Ascenion ist eine 100%ige Tochter der Life-Science Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung und exklusiver Vermarktungspartner der GBF, der GSF, des MDC und des DKZF*. Hauptsitz von Ascenion ist München, weitere Geschäftsstellen sind in Berlin, Braunschweig und Neuherberg.

Mehr Info unter www.ascenion.de

* (für DKFZ nur bezüglich der Forschungsergebnisse aus dem NGFN)

Pressemitteilung

Seite 2 / 2

Kontakt

Dr. Christian Stein
Geschäftsführer
Ascenion GmbH

T: +49 (0)89 318814-0
F: +49 (0)89 318814-20
E: stein@ascenion.de



Berlin
Braunschweig
München
Neuherberg

Ascenion GmbH
Herzogstrasse 8
80803 München
Deutschland

Intellectual Property
Asset Management

Ein Unternehmen der
Life-Science Stiftung
zur Förderung
von Wissenschaft
und Forschung